



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
DER MINISTER

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

Herrn Landrat
Frank Hämmerle
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Landratsamt Konstanz		Stuttgart	
- Der Landrat -		Aktenzeichen	
Eingang am: 27. Nov. 2015		41-0381.1-39/46	
		(Bitte bei Antwort angeben)	
GB 1		GB 2	Pers.Ref.
Hd.-Dsz.	Soz.-Dsz.	Wirtsch.-Dsz.	Ordn.-Dsz.

24. Nov. 2015

(Bitte bei Antwort angeben)

Befristete Arbeitsverhältnisse von Lehrkräften im VABO

Ihr Schreiben vom 14. Oktober 2015

Sehr geehrter Herr Landrat, *Lies Hen Hämmerle*

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 14. Oktober 2015, in dem Sie sich für die Lehrkräfte im Bereich der Bildung von jugendlichen Zuwanderern sowie Flüchtlingen an den beruflichen Schulen einsetzen. Das große Engagement aller Beteiligten an dieser Stelle würdige ich sehr.

Mit vielfachen durch die Landesregierung bereits eingeleiteten und in Aussicht gestellten Maßnahmen sollen der Bildungserfolg dieser jungen Menschen und ihre Chancen auf eine erfolgreiche Integration weiter verbessert werden. Unter anderem hat die Landesregierung für die Flüchtlingsbeschulung in Form von Vorbereitungsklassen und VABO-Klassen ab dem Schuljahr 2014/2015 bis aktuell zusätzlich 562 Lehrerstellen geschaffen. Weitere 600 neue Lehrerstellen sollen, vorbehaltlich der Entscheidung des Haushaltsgesetzgebers, in Kürze über den 2. Nachtragshaushalt zum Staatshaushaltsplan den Schulen zur Verfügung gestellt werden.

Von den bereits im System befindlichen 562 Stellen entfallen 305 auf die beruflichen Schulen, von denen wiederum lediglich ein kleineres Teilkontingent von 58 Deputaten zwingend für befristete Verträge im Tarifbeschäftigungsverhältnis zu verwenden ist. Die übrigen 247 Deputate stehen als unbefristete

Stellen zur Verfügung. Jedoch werden auch aus diesem Stellenkontingent zum Teil befristete Verträge an Lehrkräfte vergeben, vor allem da die zur Verfügung stehenden Bewerber die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine dauerhafte Übernahme in den Schuldienst nicht erfüllen oder um Schieflagen bei der Versorgung über die einzelnen Fachbereiche hinweg zu vermeiden.

Im Landkreis Konstanz sind nach Auskunft des Regierungspräsidiums Freiburg insgesamt 16 Lehrkräfte, die zumindest anteilig im VABO unterrichten, befristet beschäftigt. Davon erfüllen laut Angabe des Regierungspräsidiums zwölf Personen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine dauerhafte Übernahme in den beruflichen Schuldienst nicht; bei den vier Laufbahnbewerbern waren mit Blick auf den zukünftigen Bedarf die Lehrbefähigungen und/oder die Gesamtqualifikation der Bewerber ausschlaggebend für die Befristung.

Ich kann Ihnen versichern, dass der dauerhaften Sicherstellung der Unterrichtsversorgung in diesem sensiblen Bereich höchste Priorität eingeräumt wird. Dabei wird eine möglichst verlässliche Bindung der Lehrkräfte an die VABO-Klassen angestrebt. Die Schulverwaltung prüft die Einstellungskonditionen in jedem Einzelfall sorgfältig, insbesondere werden in diesem Zusammenhang auch die berechtigten Interessen der Lehrkräfte gewürdigt.

Ich danke allen Lehrkräften, die sich in den VABO-Klassen für die Integration der jungen Migrantinnen und Migranten einsetzen und bin zuversichtlich, dass in jedem Einzelfall bei sachgerechter Abwägung transparente Entscheidungen getroffen werden können.

Herr Geschäftsführender Schulleiter Manfred Hensler erhält ein gleichlautendes Schreiben.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Stoch Mdl